



Inhalt

Seite 3 Vorbemerkung

I

Seite 4 Peter Peschel
Karl Schmidt und seine Werkstätten für Handwerkskunst

Seite 13 Alexandra Angioni / Gabriele Bodri / Jakobus Wilhelm
Anerkannt und doch vergessen?
Margarete Junge, Gertrud Kleinhempel, Charlotte Krause
und die Dresdner Werkstätten für Handwerkskunst

Seite 20 Ulrike Schlosser
»Maschinenhäuser« – Holzhäuser aus und in Hellerau

Seite 27 Hildtrud Ebert
Möbelkunst statt Kastenschränke –
Hellerau im Formalismusstreit der 50er Jahre

Seite 31 Fritz Straub
Zwischen Tradition und Neubeginn –
Die Deutschen Werkstätten Hellerau heute

II

Seite 36 Peter Peschel
»Schönheit und Nützlichkeit« –
Gustav Lüdecke, Architekt der Gartenstadterweiterung

Seite 41 Mirjam Rößger
Die Baugenossenschaft Hellerau

Seite 47 Antje Flügge
Das Festspielhaus Hellerau –
Wandel in Nutzung und baulicher Struktur

Seite 54 Jutta Dyrchs-Jansen
»Mein Gott, was soll aus Hellerau werden?«
Der Verein Bürgerschaft Hellerau e.V. im verflixten 7. Jahr

III

- Seite 58 Misolette Bablet
Der musikalisch besetzte Gestus –
Adolphe Appia und Jaques-Dalcroze in Hellerau
- Seite 65 Thomas Nitschke
Die »pädagogische Provinz« –
Schulen und Schulversuche in Hellerau
- Seite 73 Axel D. Kühn
Alexander S. Neill in Hellerau – die Ursprünge Summerhills
- Seite 80 Justus H. Ulbricht
Keimzellen »deutscher Wiedergeburt« –
Die Völkischen in Hellerau und Dresden
- Seite 87 Andreas Hüneke
Alois Schardt in Hellerau
- Seite 92 Detlev Schneider
Das Festspielhaus Hellerau – ein steinernes Zelt
- Seite 97 Werner Durth
Hellerau – Entwurf zur Moderne
- Seite 101 Kindheit in Hellerau – Gespräch mit Theodor Zollmann
- Seite 105 Neuerscheinungen zur Dresden-Literatur
- Seite 109 Mitteilungen des Dresdner Geschichtsvereins
- Seite 110 Gesamtverzeichnis Dresdner Hefte
- Seite 111 Autorenverzeichnis
- Seite 112 Bildnachweis / Fotonachweis